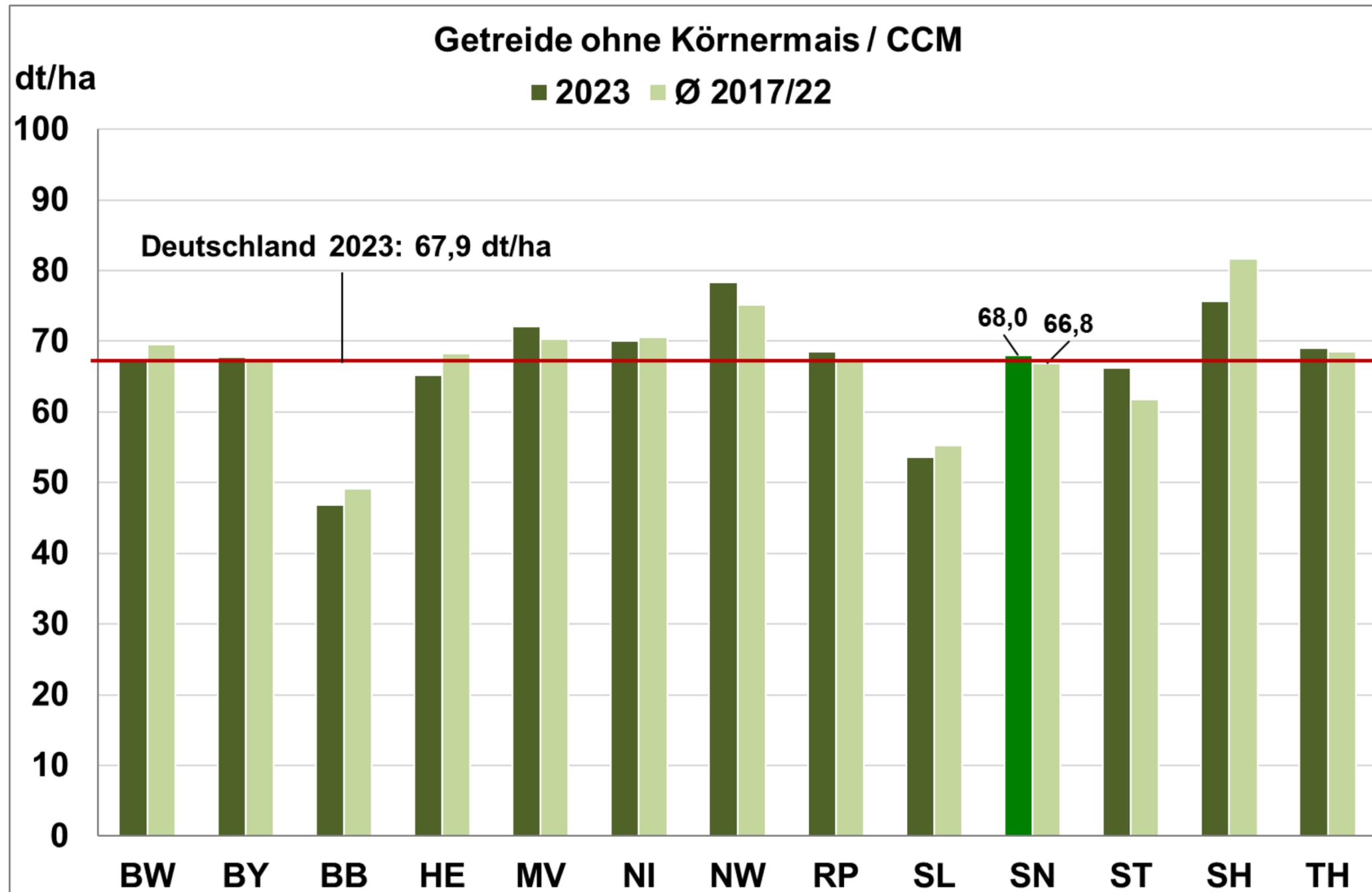


Ökonomische Erntebewertung für Sachsen 2023 in der Nachschau

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Ertragssituation bei Getreide im Bundesländervergleich zur Ernte 2023

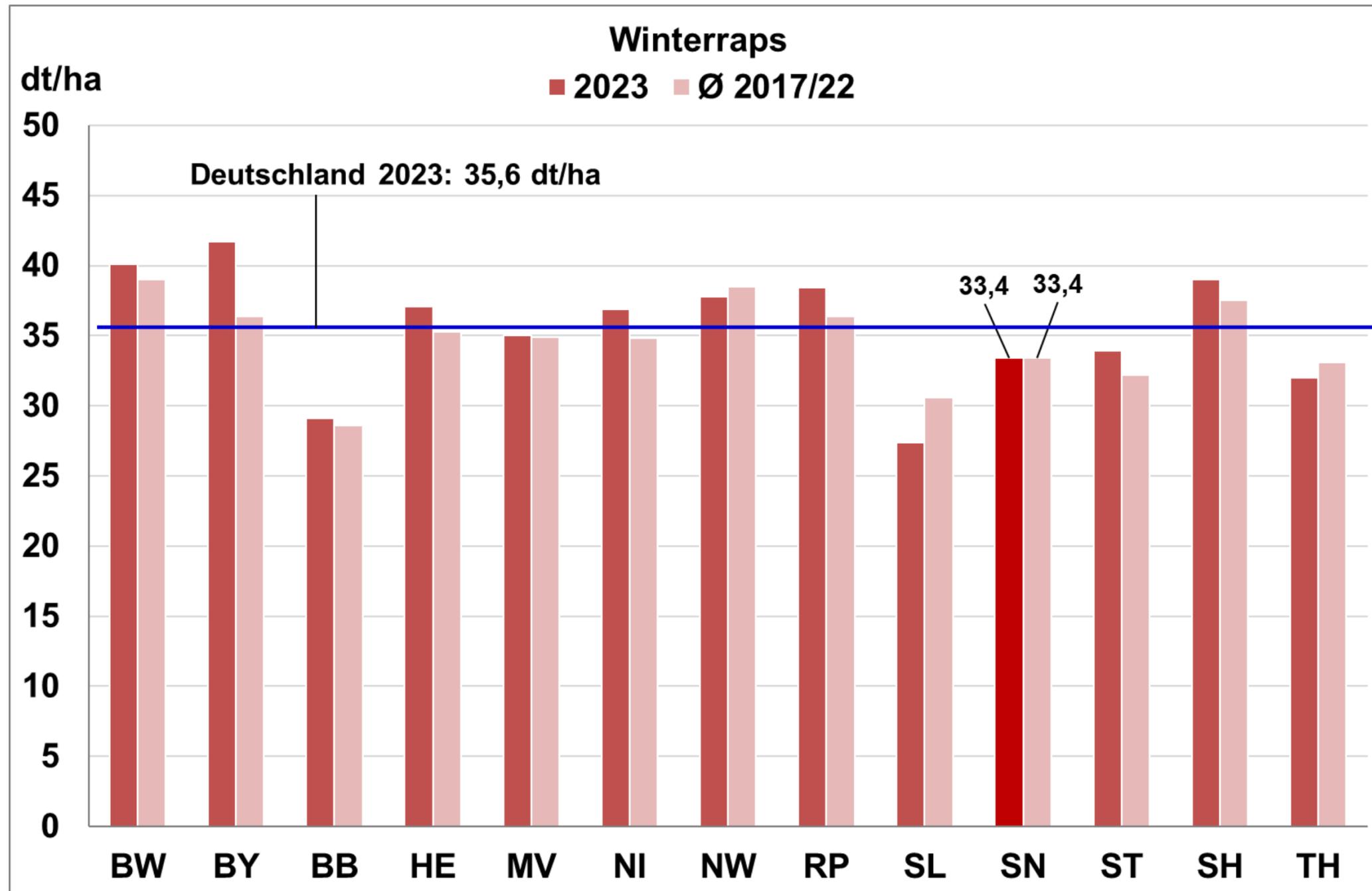


Einordnung Sachsen:

(Stand Juli/August 2023)

- Hektarertrag Getreide entspricht etwa dem deutschen Durchschnitt
- Ertrag liegt leicht über dem 6-jährigen Mittel

Ertragssituation bei Winterraps im Bundesländervergleich zur Ernte 2023

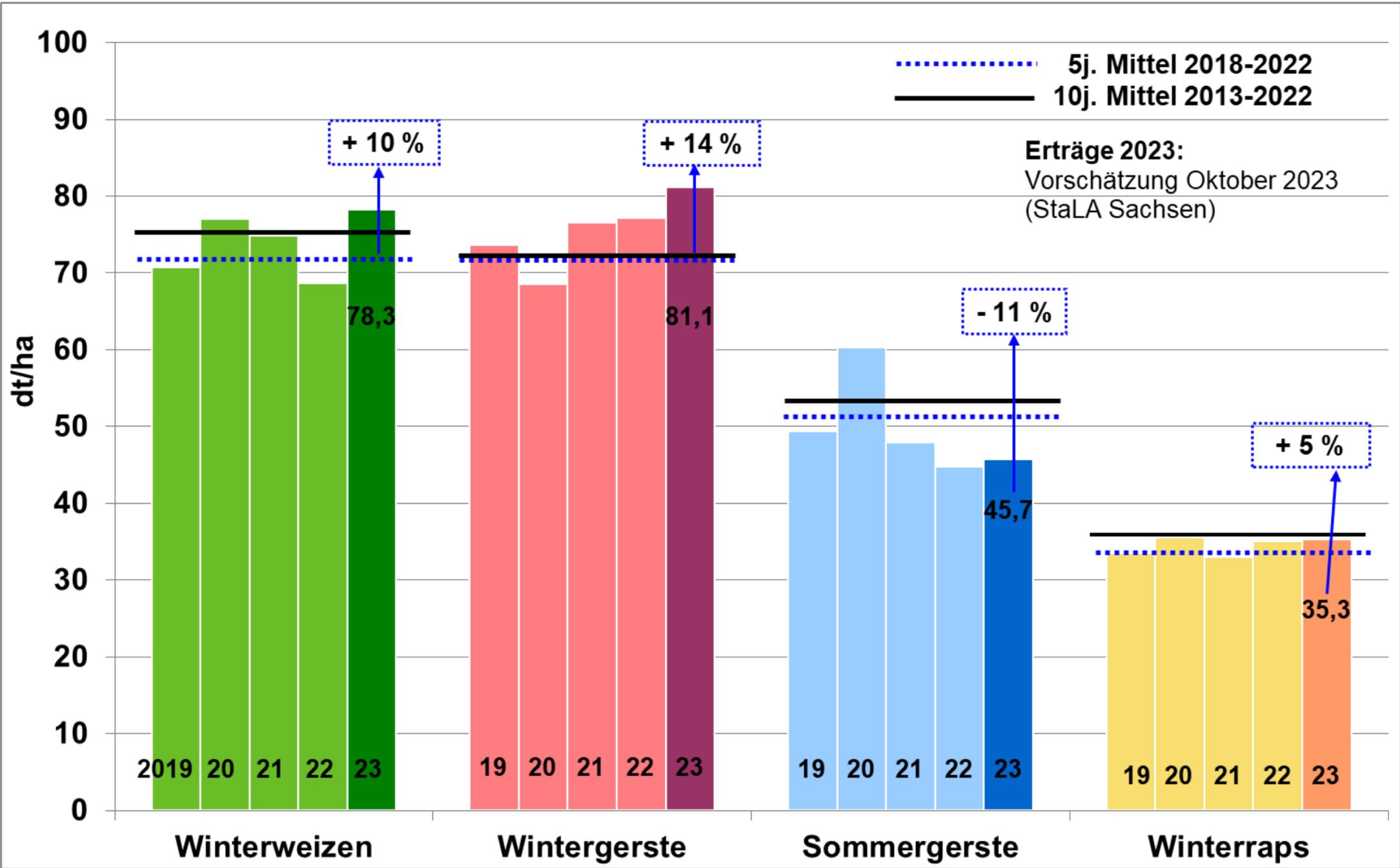


Einordnung Sachsen:

(Stand Juli/August 2023)

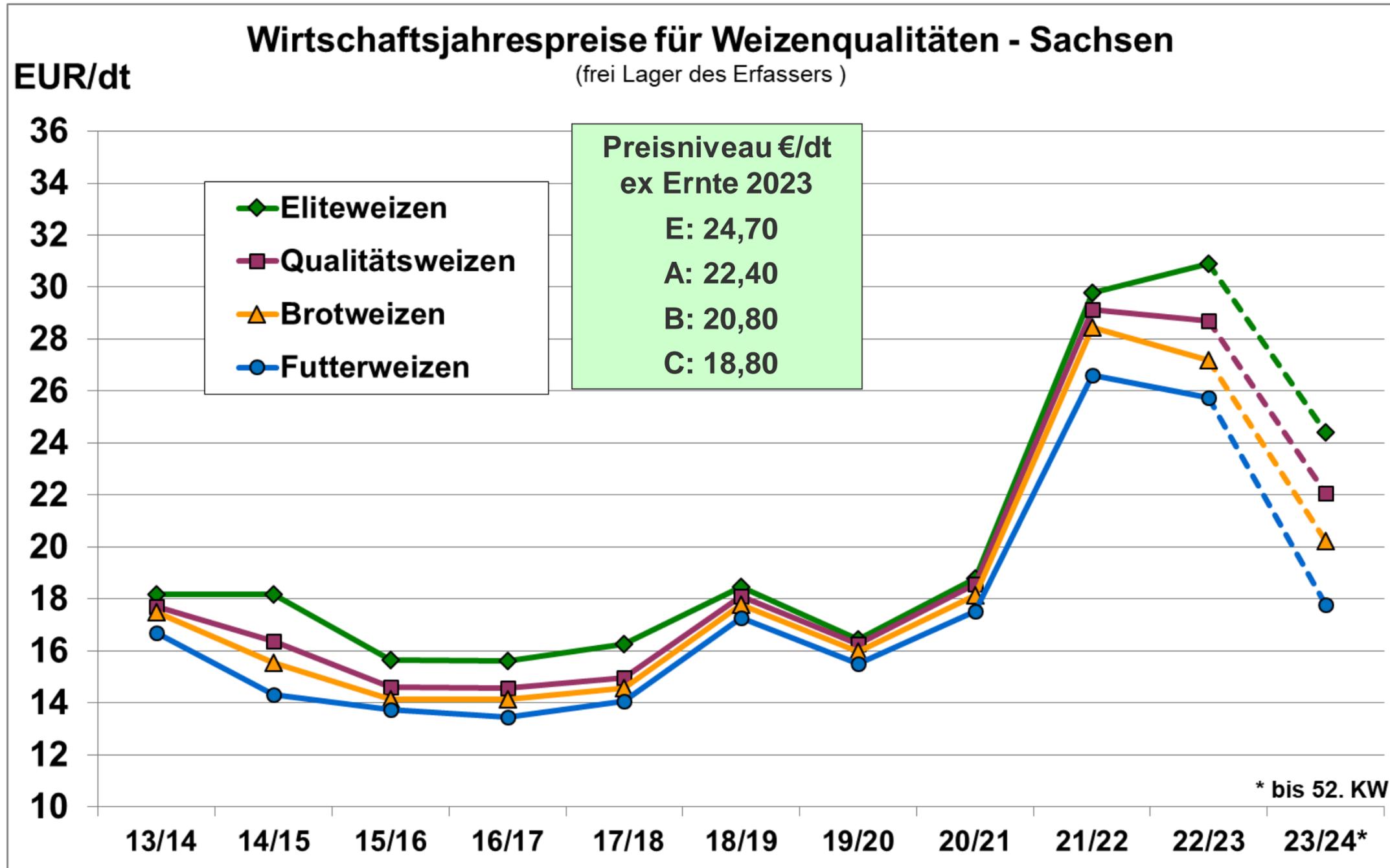
- Hektarertrag Winterraps liegt ziemlich deutlich unter dem deutschen Durchschnitt
- Ertrag entspricht dem 6-jährigen Mittel

Ertragssituation ausgewählter Fruchtarten – Sachsen 2019 - 2023



- Winterweizen trotz witterungsbedingter Probleme mit höchstem Ertrag der letzten 7 Jahre
- Spitzenertrag bei Wintergerste – toppt zum dritten Mal in Folge den Winterweizen
- Sommergerste unterdurchschnittlich und damit enttäuschend
- Raps ertraglich nur Mittelmaß
- allgemein: Qualitätsprobleme und teilweise große regionale Unterschiede

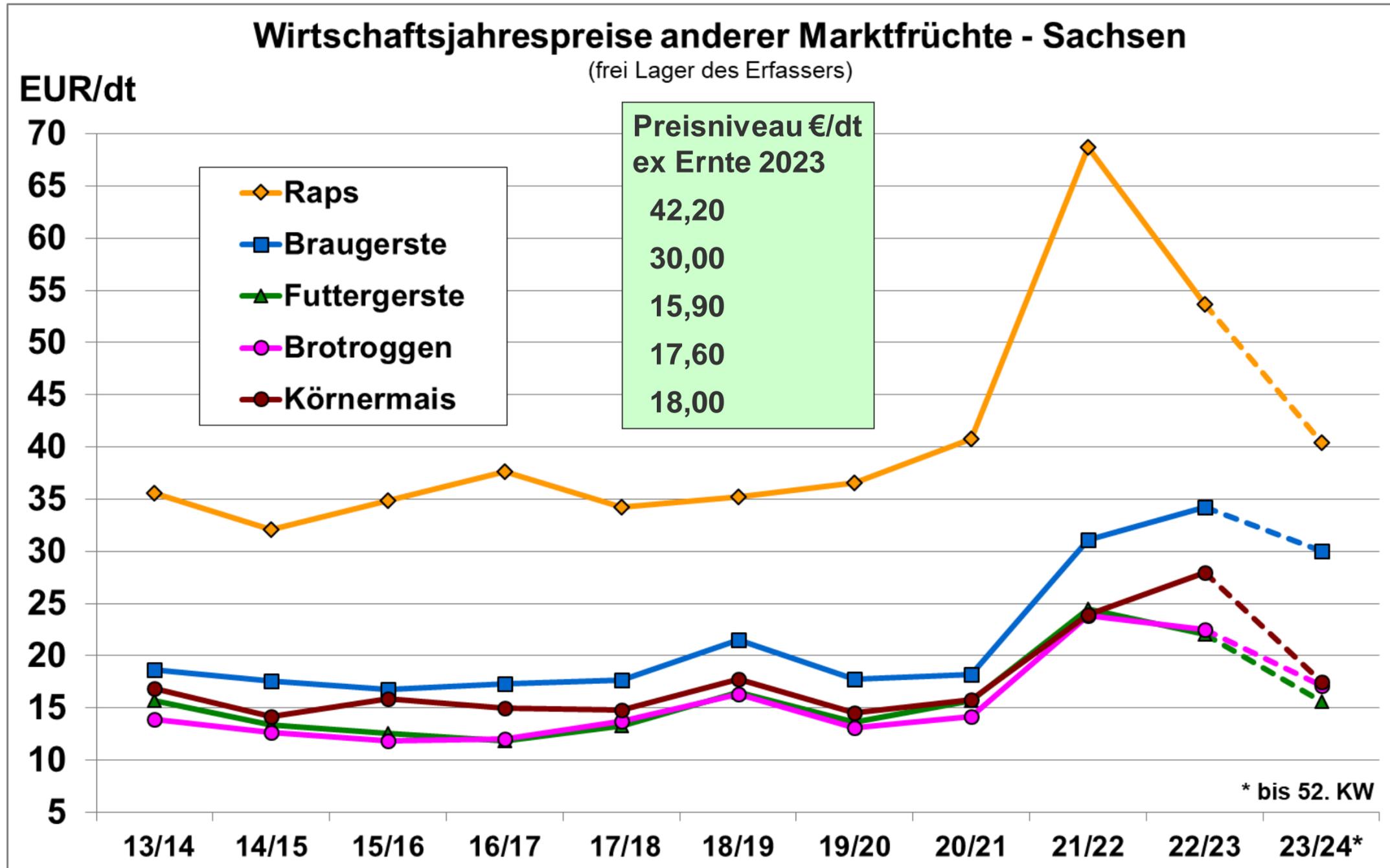
Langjährige Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen



Preisniveau zur Ernte 2023:

- Ex-Ernte-Preise (KW 27-36)
28 - 36 % niedriger als im Vorjahr
- je höher die Qualität, um so geringer der Preisrückgang
- A-Weizen liegt auf 5-Jahres-Durchschnitt (18/19 – 22/23), E-Weizen 8 % darüber B- und C-Weizen 3 % bzw. 8 % darunter
- Qualitätszuschläge sind so hoch wie lange nicht!
E zu A +2,30 €/dt
A zu B +1,60 €/dt
B zu C +2,00 €/dt

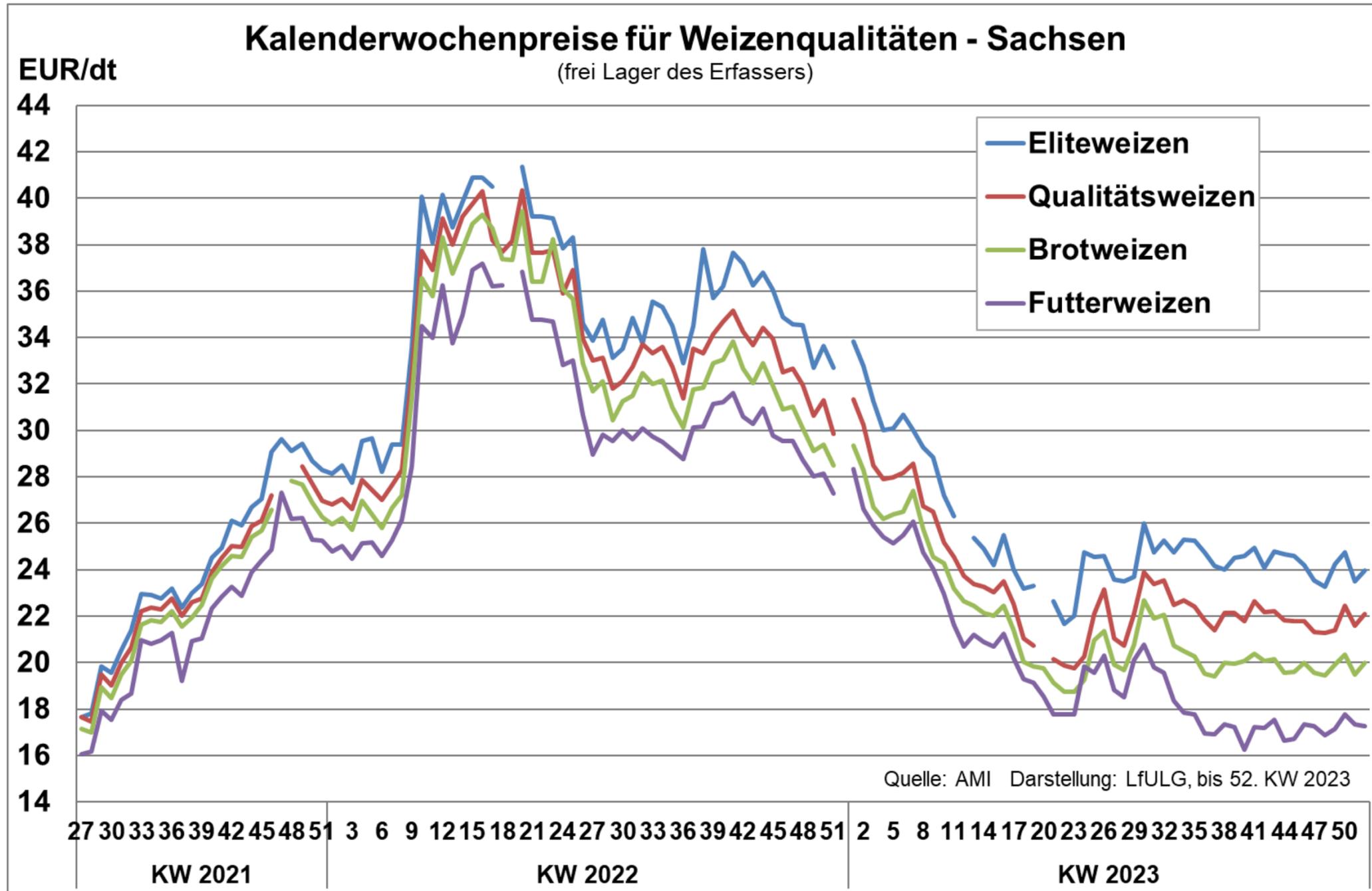
Langjährige Entwicklung der Erzeugerpreise für andere Marktfrüchte in Sachsen



Preisniveau zur Ernte 2023:

- stärkster Preisrückgang gegenüber Vorjahr bei Futtergerste (-38%) und Körnermais (-37%)
- Brotroggen und Raps -32%
- Braugerste vergleichsweise stabiler mit nur -17%, liegt auch deutlich (+22%) über dem 5-Jahres-Mittel, Zuschlag >14 €/dt gegenüber Futterware!
- Brotroggen knapp unter 5-j. Mittel, Zuschlag bei 2,20 €/dt
- Raps, Futtergerste und Körnermais liegen 10-14% unter 5-Jahres-Mittel

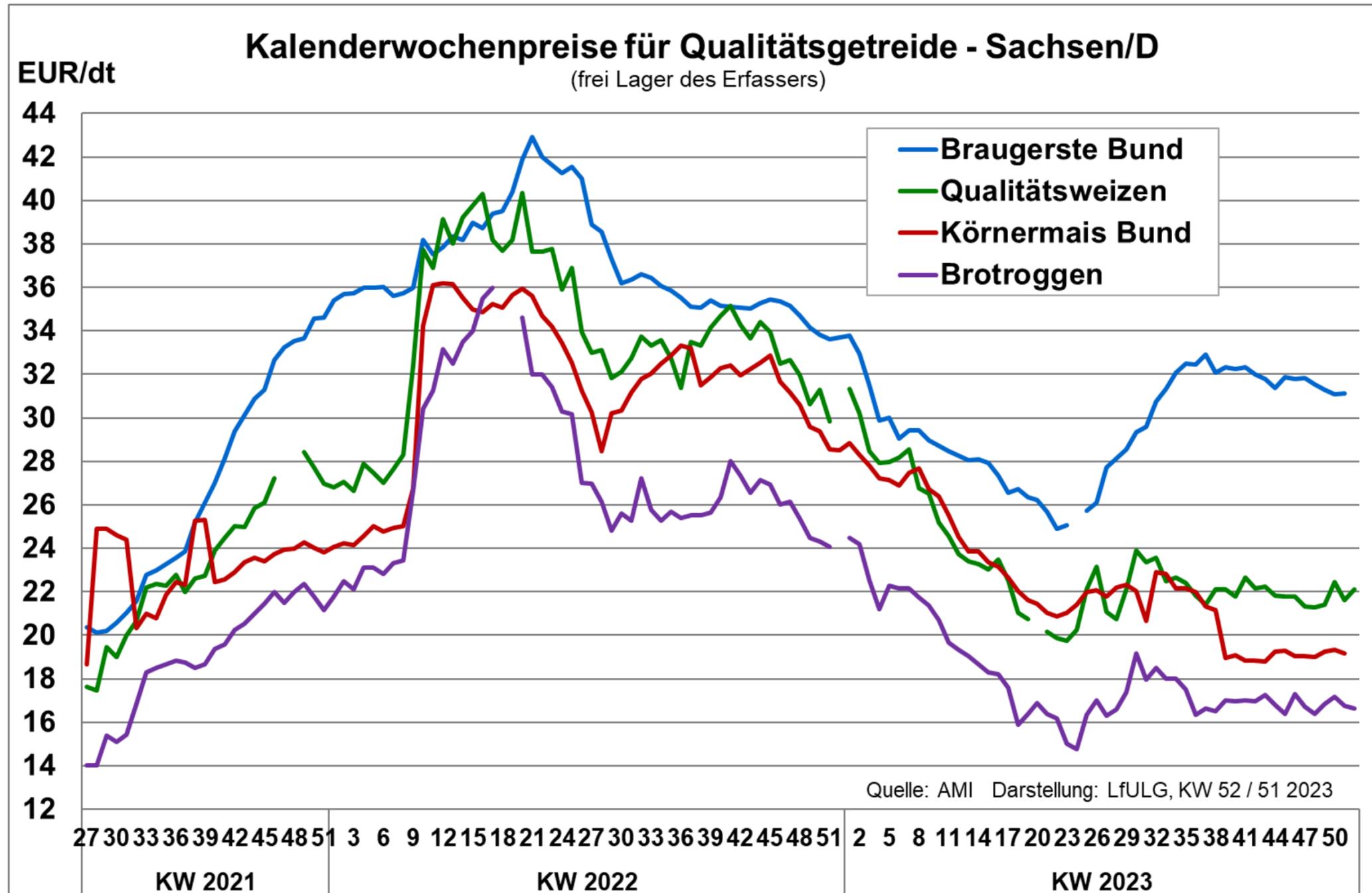
Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizenqualitäten – Sachsen wöchentlich



Preisansatz zur Bewertung immer noch schwierig:

- █ stärkere Preisbewegungen im Wochenverlauf
- █ große Unterschiede zwischen den Qualitäten
- █ tatsächlich realisierte Preise?
- █ Vermarktungszeitpunkt?
- █ Kontrakte / freie Ware?
- █ Preisansatz für die betriebliche Planung?

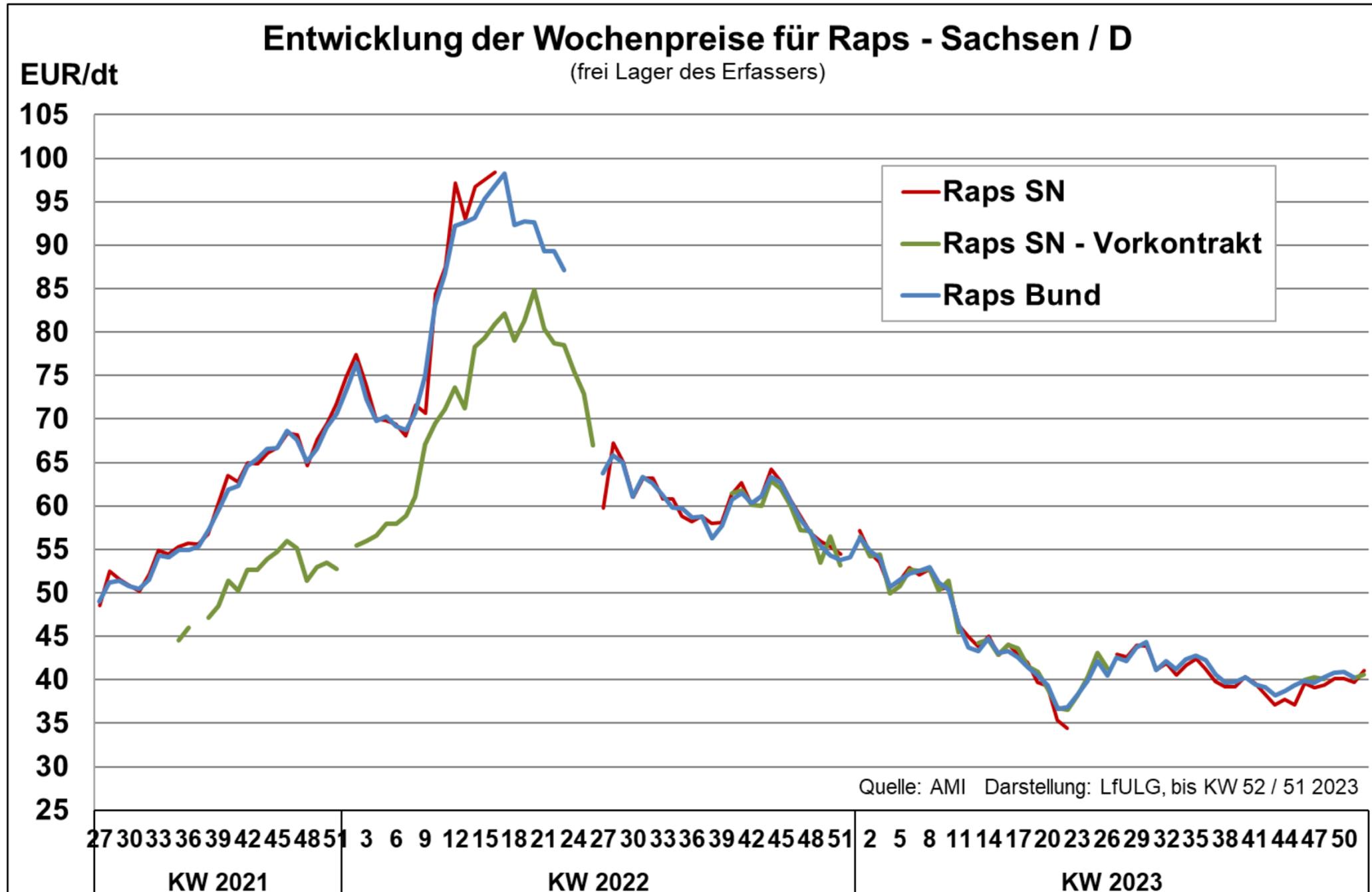
Entwicklung der Erzeugerpreise für Qualitätsgetreide – Sachsen/D wöchentlich



Preisentwicklung:

- Preisniveau nach Ernte 2022 wieder rückläufig (Ø -30 %)
- wechselnde / unklare Rahmenbedingungen führen zu Preisausschlägen
- Markt allgemein verhalten bis rückläufig
- Braugerstenpreis profitiert noch von geringem Angebot an Menge und Qualität
- höherer Anteil Futtergetreide, Importdruck und eine große Maisernte drücken auf den Maispreis

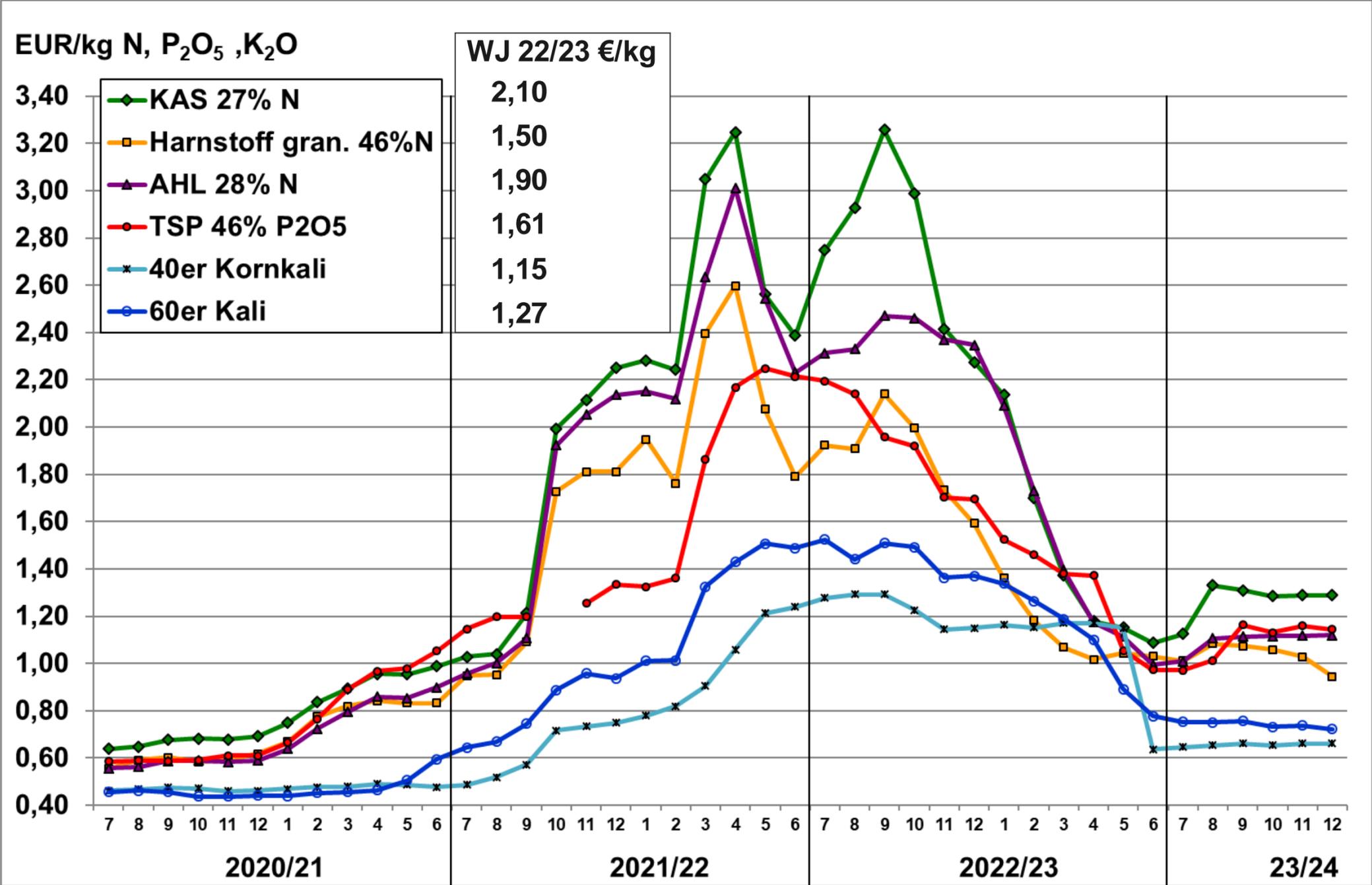
Entwicklung der Erzeugerpreise für Raps – Sachsen/D wöchentlich



Preisentwicklung:

- überversorgte Weltmärkte für Soja und Raps drücken auf den Rapspreis in der EU und damit auch Sachsen – trotz hiesiger Verknappung
- verhaltene Vorkontraktpreise im letzten Wirtschaftsjahr als Vorbote kommender Entwicklung

Entwicklung der Düngerpreise



für die Kalkulation zur Ernte 2023:

N: 1,90 €/kg
P₂O₅: 1,50 €/kg
K₂O: 1,20 €/kg

- kostenrelevant:**
- █ Einkaufszeitpunkt
 - █ Art, Menge, Verfügbarkeit
 - █ betriebl. Düngemanagement

Entwicklung des Dieselpreises



für die Kalkulation
zur Ernte 2023

WJ 2022/23:

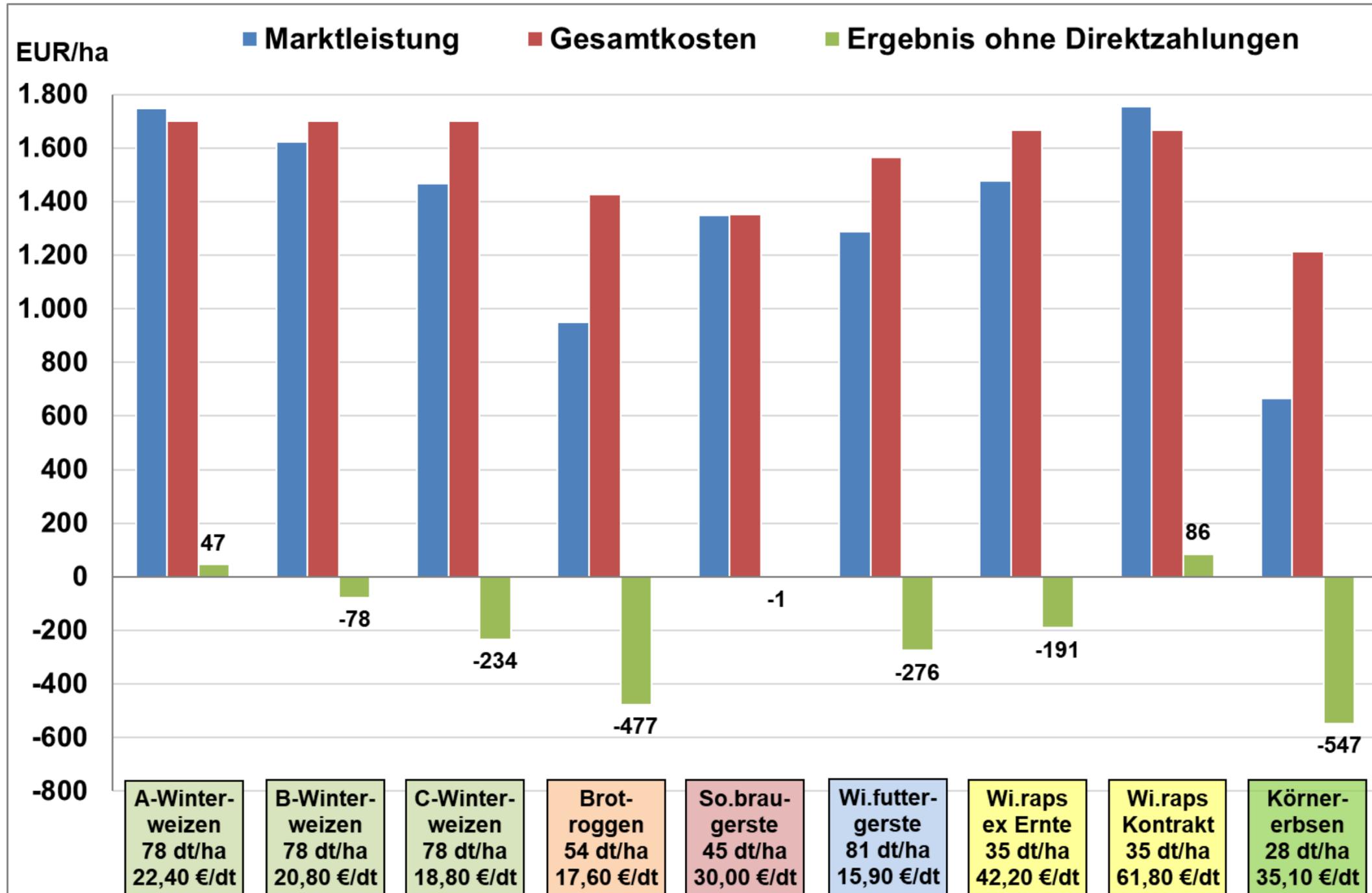
1,30 €/l

kostenrelevant:

■ Agrardieselbeihilfe

Ökonomische Situation der Fruchtarten zur Ernte 2023 in Sachsen

Vollkostenansatz – Fruchtarten im Mittel SN nicht direkt vergleichbar (Standortdifferenzen)

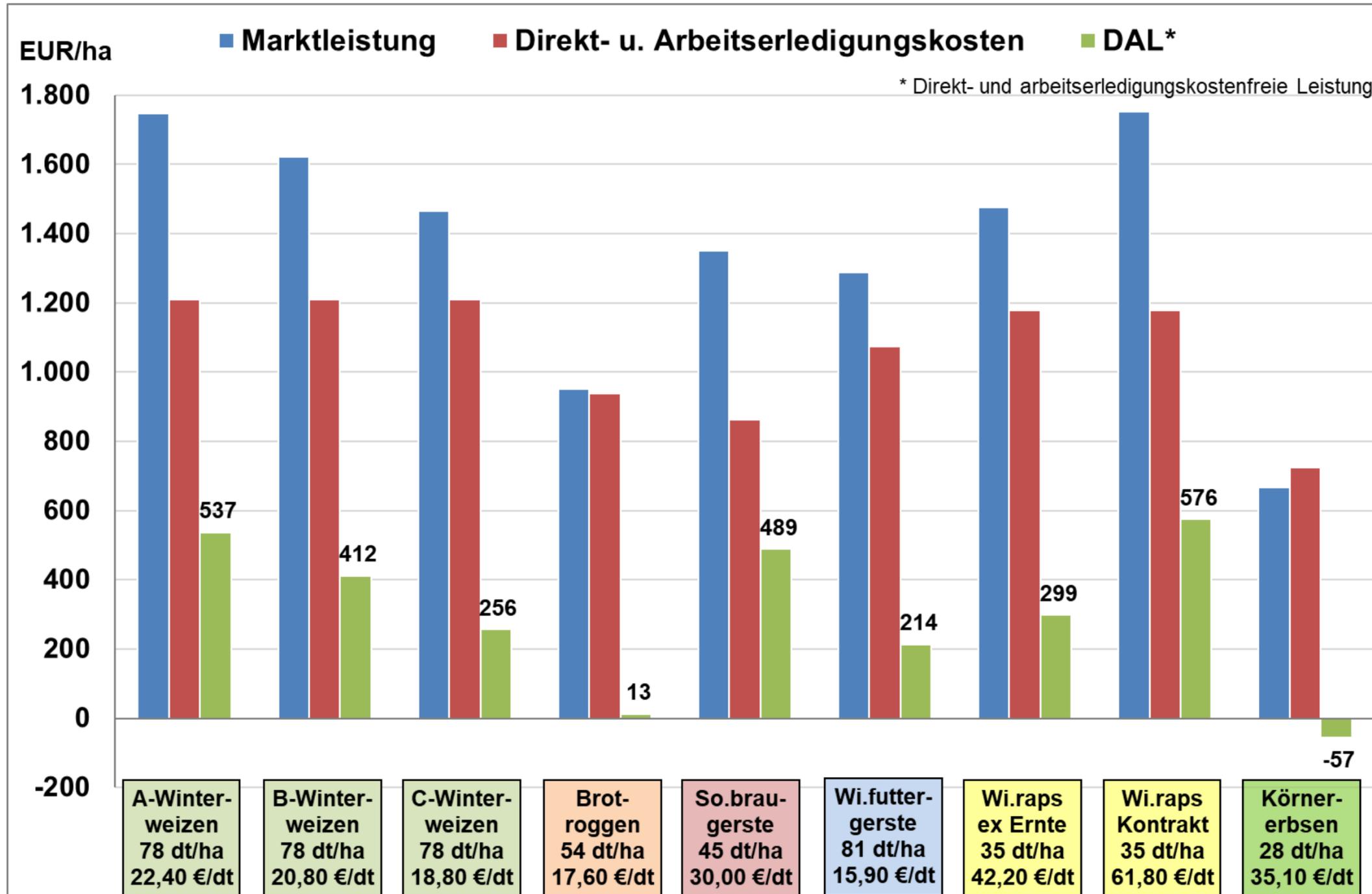


Kalkulationsgrundlagen:

- Erträge SN lt. Erntestatistik
- Ex-Ernte-Preise (27.-36. KW)
- N-Menge nach Planertrag
- Nährstoffpreise WJ 2022/23
- 0,25 €/dt Nachbereitung/Qualitätsabzug
- Diesel 1,30 €/l (inkl. Beihilfe)
- Lohnkosten 18,80 €/Akh
- Flächenkosten 290 €/ha (+10)
- Gemeinkosten 200 €/ha (+20)
- ohne betriebsindividuelle Direktzahlungen wie z.B.:
bei 500 ha AL mit Basisprämie und ÖR vielfältige Fruchtfolge ca. 235 €/ha

Ökonomische Situation der Fruchtarten zur Ernte 2023 in Sachsen

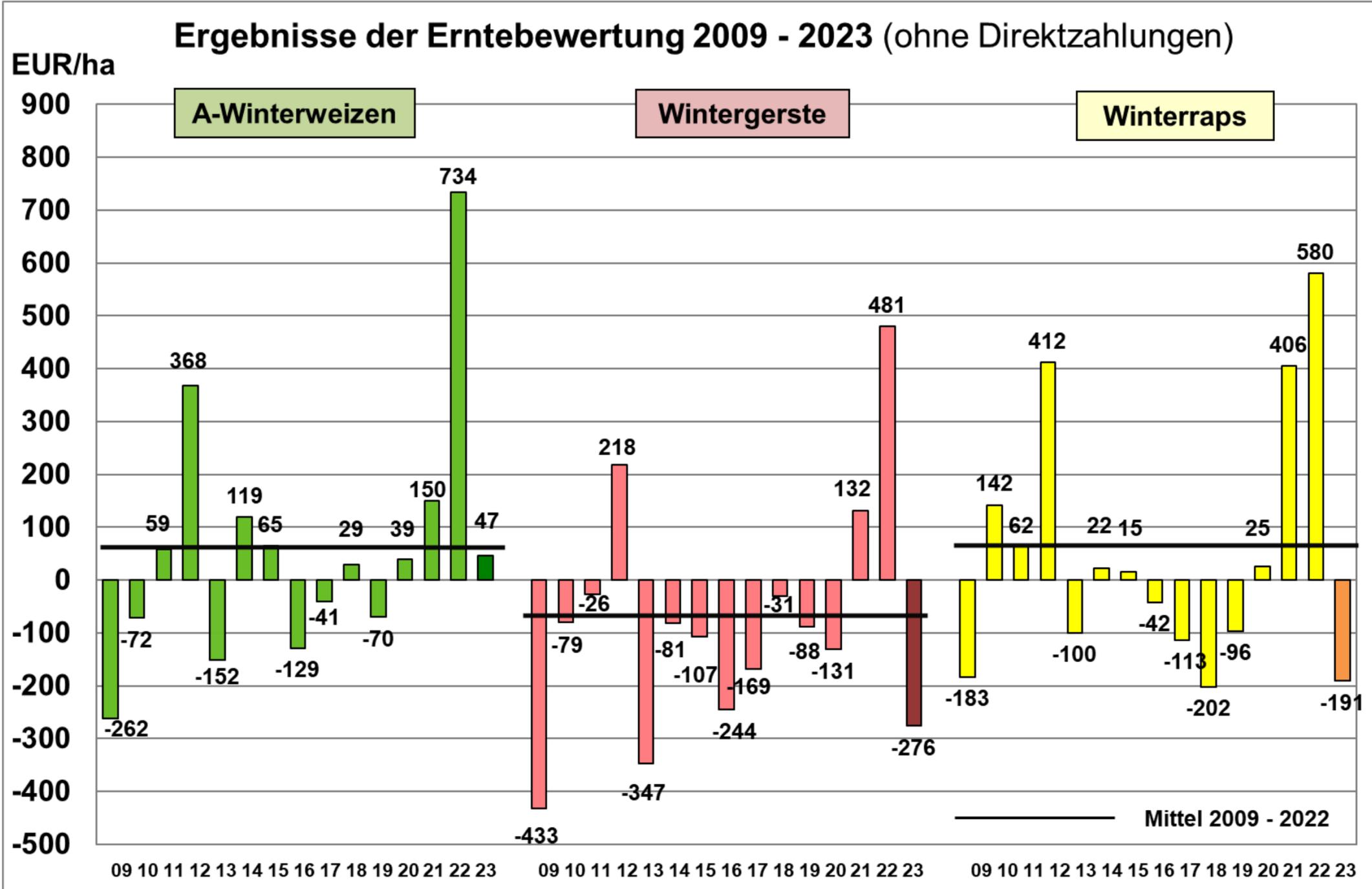
nur mit Verfahrenskosten ohne Berücksichtigung von Standort und betriebl. Verhältnissen



Kalkulationsgrundlagen:

- Erträge SN lt. Erntestatistik
- Ex-Ernte-Preise (27.-36. KW)
- N-Menge nach Planertrag
- Nährstoffpreise WJ 2022/23
- 0,25 €/dt Nachbereitung/
Qualitätsabzug
- Diesel 1,30 €/l (inkl. Beihilfe)
- Lohnkosten 18,80 €/Akh
- ohne Flächen-/Gemeinkosten
– bessere Vergleichbarkeit
- ohne betriebsindividuelle
Direktzahlungen wie z.B.:
bei 500 ha AL mit Basisprämie
und ÖR vielfältige Fruchtfolge
ca. 235 €/ha

Wirtschaftlichkeitsentwicklung der Hauptkulturen 2009 - 2023



Erntejahr 2023:

- stark geprägt von Auswirkungen der politischen Rahmenbedingungen und Unsicherheit an den Märkten
- Dynamik bei Witterung, Erzeugerpreisen und Kosten
- umgekehrte Entwicklung zum Vorjahr war erwartbar: sinkende Preise und hohes Kostenniveau drücken das Ergebnis deutlich
- sehr breite Ergebnisspanne zwischen Einzelbetrieben und Standorten möglich

Fazit und Ausblick

Ernteergebnis Sachsen 2023

- Erträge differenziert – Wintergerste top
- Qualitäten durchwachsen und sehr heterogen
- Erzeugerpreise stark rückläufig bei weiterhin hohen Kosten
- Ergebnisse unterdurchschnittlich bis sehr enttäuschend

Herausforderungen meistern

- Instabile Marktlage – Entwicklungen nicht vorhersehbar
- Preise volatil, Kosten kaum kalkulierbar
- unsichere Rahmenbedingungen – v.a. politische Lage
- zunehmender bürokratischer Aufwand
- Witterungsextreme / Trockenheit

Im Fokus

- Lösungen zur Preis- und Einkommenssicherung
- Kosten und Risiken managen
- Fruchtfolgen / Anbaualternativen prüfen – breit aufstellen



Annette Schaerff
Referentin Ökonomik Marktfruchtbau
0351 / 2612 2416
Annette.Schaerff@smekul.sachsen.de